

Sport und Geist. Von Herbert Eulenberg. Weser-Zeitung, Bremen, v. 9. Dezember 1925.

H. Eulenberg bedauert, daß unter der in der heutigen Zeit zwar notwendigen, aber den Menschen zu sehr in Anspruch nehmenden sportlichen Betätigung die Beschäftigung mit Büchern leidet. Der Verfassungsschutz der Pressfreiheit. Von Ministerialrat Dr. Häntzschel. Deutsche Juristen-Zeitung, 30. Jahrg., Heft 24. Berlin: Otto Liebmann.

Antiquariats-Kataloge.

- Antiquariat u. Buchhandlung für Wissenschaft, Literatur u. Kunst Ed. Nahr, Kiel, Schlossgarten 6: Katalog 14: Gute billige Bücher, deutsche Literatur, Jugendschriften, Kulturgeschichte, Kunst u. a. 1306 Nrn. 50 S.
- Breslauer, Martin, Berlin W 8, Französische Str. 46: Verzeichnis 36: Bücher aus vielen Gebieten. 1419 Nrn. 123 S.
- Dorbon, Lucien, Paris VIe, 6 Rue de Seine: Catalogue 496: Nr. 1528—2297. 36 S.
- Edelmann, M., vorm. Ludwig Gross Nachfolger, Nürnberg, Hauptmarkt 3: Antiquariatskatalog: Allerlei Altes und Neues aus unseren Bücherschränken. 255 Nrn. 20 S.
- Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognergasse 2: Katalog 185: Illustrierte Bücher des XIX. u. XX. Jahrhunderts, Luxus- u. Gesamt-Ausgaben, Kunstpublikationen u. a. 741 Nrn. 48 S.
- Gruyter, Walter de, & Co., Antiquariat, Berlin NW 7, Universitätsstr. 3b: Deutsches Geistesleben und seine Quellen: Katalog V: Goethe und Schiller, darunter Bestände des Handapparates von Albert Koester. 521 Nrn. 32 S.
- Hansa-Antiquariat Ernst Hachmeister, Bremerhaven, Bg. Smidtstr. 37: Katalog 9: Billige Bücher aus allen Gebieten. 139 Nrn. 8 S.
- Katalog 10: Weihnachtskatalog für Freunde schöner Bücher. 282 Nrn. 14 S.
- Heise, Rolf, Berlin W 10, v. d. Heydtstr. 10: Lagerkatalog 1925—1926. 1137 Nrn. 90 S.
- Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog 558: Genealogie, Numismatik, Chronologie. 1245 Nrn. 89 S.
- Hoffmann und Campe, Abt. Antiquariat, Berlin W 62, Wichmannstr. 10: Katalog 25: Schrift- und Buchwesen, Inkunabeln, Alte Medizin, Philosophie, Graphik der Dürer-Zeit u. a. 836 Nrn. 87 S.
- Kerler, Heinrich, Ulm, Kraftstr. 7a: Katalog 442: Philosophie. 1. Teil A—K. 1823 Nrn. 49 S.
- Neumayer, F. B., London W. C. 2, 70 Charing Cross Road: Catalogue 67: Select books and etchings. 488 Nrn. 31 S.
- Rosenthal's Antiquariat, Ludwig, München, Hildegardstr. 14: Katalog 165: Americana (Separat-Abdruck aus Katalog 163). Nr. 626—1024. 32 S. Mk. —50.
- Rossica, Russisches Antiquariat, Berlin W 50, Rankestr. 9: Katalog 8: Dekabristenliteratur. 140 Nrn. 16 S. In russischer Sprache.
- Schlapp, H. L., Darmstadt: Neuerwerbungen 2: 217 Nrn. 10 S.
- Schroll, Anton, & Co., Wien I, Graben 29: Katalog 1: Kunst, Architektur, Handzeichnungen, Pressedrucke, Erstausgaben u. a. 697 Nrn. 64 S.
- Straub, Agnes, Berlin W 35, Lützowstr. 33/36: Katalog 27: 377 Nrn. 25 S.
- Tiedemann, Heinrich, Berlin W 8, Unter den Linden 12—13: Katalog 4: Bücher, Graphik, Autographen. 134 Nrn. 11 S. 12^o.
- Tondeur & Säuberlich, Leipzig, Georgiring 3: Katalog 20: Bibliophile Werke des 15.—20. Jahrhunderts. 547 Nrn. 72 S. gr. 8^o.
- Utopia Buchhandlung und Antiquariat Erich Freyer & Co., Berlin W 15, Kaiserallee 209: Katalog 12: Hortulus Librorum: Manuskripte, Inkunabeln, Holzschnittbücher, Judaica u. a. 336 Nrn. 84 S. 2 Tafeln und Abbild.
- Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G., Einsiedeln: Antiquariatskatalog 6: Im Preise herabgesetzte Bücher. 72 S.

Kleine Mitteilungen.

Lieferungsbedingungen der Mitglieder des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins. — Der Vorstand dieses Vereins hat in einer Bekanntmachung im „Musikalienhandel“ (Nr. 50) folgende Lieferungsbedingungen bekanntgemacht:

1. Die Lieferungen erfolgen auf Grund der buchhändlerischen Verkehrsordnung bzw. des Handelsgesetzbuches und der folgenden Bedingungen. Alle Sendungen laufen auf Gefahr des Bestellers.

2. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist der Wohnsitz des Verlegers oder der Ort des Auslieferungslagers, falls nichts anderes ausdrücklich auf der Faktur vermerkt ist. (In letzterem Falle gelten die entsprechenden Angaben der Faktur.)

Portoabzüge für Geldsendungen sind unzulässig. Konto darf nur gekürzt werden, wenn ausdrücklich vereinbart. Für Streitigkeiten, die aus Lieferungen der Mitglieder des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins hervorgehen, soll außer dem Gericht des Wohnsitzes des Verlegers auch das Amtsgericht Leipzig für Forderungen in unbeschränkter Höhe zuständig sein.

3. Lieferungen erfolgen zu den zur Zeit der Absendung gültigen Preisen.

4. Die in Rechnung gelieferte Ware bleibt Eigentum des Verlegers; der Sortimenter ist berechtigt, sie zu verkaufen. Im Falle der Zahlungsunfähigkeit des Sortimenters hat der Verleger die Wahl, sein Eigentum geltend zu machen oder die bei Geschäftsaufsicht oder Konkurs ihm zufallende Quote zu fordern.

5. Firmen, die Monatskonto haben, sind verpflichtet, ihr Konto grundsätzlich bis zum 15. des folgenden Monats zu regeln, ohne einen Rechnungsauszug zu erwarten oder zu verlangen, spätestens aber 10 Tage nach Empfang des Auszugs. Beträge »Zahlbar nach Empfang« sind sofort nach Empfang der Sendung, spätestens aber innerhalb 14 Tagen vom Tage der Faktur an gerechnet zu begleichen. Erfolgt innerhalb der genannten Termine keine Regelung, so ist der Verleger berechtigt, ohne vorherige Anzeige die Beträge durch Postauftrag zuzüglich Kosten oder Postnachnahme einzuziehen. Das gleiche gilt, falls die Einlösung einer Barfaktur oder einer VAG-Verlastung mangels Deckung unterbleibt.

6. Bei Überschreitung des Zahlungszieles können vom Tage der Fälligkeit des Betrags für den geschuldeten Betrag Zinsen in Höhe von 1% pro Monat in Anrechnung gebracht werden. Sollte der Rechnungsbetrag innerhalb von drei Monaten vom Tage der Fälligkeit an nicht ausgeglichen sein, so erhöht sich der Zinssatz auf 1½% pro Monat.

7. Alle durch Schuld des Bestellers verursachten Kosten für Mahnungen, Postaufträge, Anfertigung von Kontoauszügen und Portoauslagen gehen auf Rechnung des Bestellers. Die entstandenen Unkosten sind vom Besteller auch dann zu ersetzen, wenn die Zahlung verspätet angewiesen wurde.

8. Auf Barfakturen und Barpaketen, die aus irgendwelchen Gründen vom Kommissionär nicht eingelöst werden, ebenso auf Rückzetteln der VAG ist stets der Grund der Annahmeverweigerung anzugeben. Ist dieser Grund nicht angegeben, so kann der Verleger für die durch besondere Anfrage entstehenden Unkosten von dem Besteller Ersatz beanspruchen.

9. Beträge solcher Bestellungen, die im Auftrage des Sortimenters direkt an aufgegebenen Privatadressen gesandt werden, sind auf Verlangen des Verlegers vom Kommissionär des Sortimenters in Leipzig auf Barfaktur hin einzulösen, soweit sie nicht durch VAG erhoben werden. Wird die Einlösung der Barfaktur verweigert, so kann die Faktur dem Sortimenter auf dessen Kosten direkt übersandt werden. Die Versendung solcher Fakturen über Leipzig kann der Besteller nicht verlangen.

10. Alle Sendungen bis zum Nettobetrag von 10 M. an Firmen, die kein Konto haben, werden ausnahmslos bar durch Kommissionär geliefert, falls der Besteller nicht der VAG angeschlossen ist oder sofort nach Empfang zu zahlen sich verpflichtet oder Nachnahmeforderung wünscht.

11. Vereinbarungen zwischen einzelnen Firmen oder Gruppen bleiben durch die vorstehenden Bestimmungen unberührt.

Der Vorstand des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler hat diesen Lieferungsbedingungen zugestimmt und sie genehmigt, so daß im Falle von Streitigkeiten hierauf Bezug genommen werden kann.

Sorgen der Fachzeitschriftenverleger. — Der Vorstand des »Verbandes der Fachpresse Deutschlands« empfiehlt die Ablehnung der Stundungsgesuche der Inserenten in folgender Bekanntmachung: »Bei der heutigen überaus traurigen Wirtschaftslage ergehen von allen Seiten an die Fachzeitschriftenverlage Gesuche der Anzeigenkundschaft um Aufhebung der Anzeigenaufträge oder um deren Unterbrechung für längere Zeit. Ebenso häufig erklärt die Kundschaft, die Bezahlung der Anzeigenrechnung hinauszögern zu müssen, bis sie andere, dringendere Verpflichtungen erfüllt habe. Viele hochangesehene Firmen, die zu der besten Anzeigenkundschaft der Fachzeitschriften gehörten, sind vorübergehend oder gänzlich zahlungsunfähig geworden oder haben sich unter Geschäftsaufsicht gestellt. Hierdurch ist auch die deutsche Fachpresse fast ausnahmslos in eine schwere Krise